



Interessierte Bürgerinnen und Bürger können den Newsletter im Wahlkreisbüro von Svenja Stadler (siehe Impressum) zum regelmäßigen Bezug per E-Mail bestellen.

Unter vier Augen

Die nächste Bürgersprechstunde von Svenja Stadler ist am Mittwoch, 5. Oktober 2016, von 15 bis 17 Uhr im Wahlkreisbüro in Winsen, Marktstraße 34. Anmeldung unter Tel. (0 41 71) 6 92 90 90. „Die Sprechstunde ist eine gute Möglichkeit, Themen mit mir unter vier Augen zu besprechen“, so Stadler.

Bundeshaushalt 2017

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freundinnen und Freunde,

die parlamentarische Sommerpause liegt hinter uns, und die Arbeit im Bundestag ist wieder in vollem Gange. Bevor es losging, öffnete der Bundestag zunächst seine Pforten für die Bürgerinnen und Bürger: Bereits zum dreizehnten Mal hatte der Deutsche Bundestag am 4. September zum Tag der Ein- und Ausblicke geladen. Wie in jedem Jahr nutzten auch dieses Mal Zehntausende die Gelegenheit, parlamentarische Abläufe genau unter die Lupe zu nehmen: Was ist Ausschussarbeit? Wie wird der Bundeshaushalt aufgestellt? Wo kann man sich über die Arbeit des Parlaments informieren? Was viele Bürger nur aus der Ferne oder den Medien kennen, konnten sie nun hautnah erleben. In der anschließenden ersten Sitzungswoche nach der Sommerpause standen die Haushaltsberatungen für den Bundeshaushalt 2017 auf dem Programm. Der uns vorgelegte Regierungsentwurf des Haushalts ist eine gute Beratungsgrundlage und setzte einige richtige Akzente – zum Beispiel die Erhöhungen beim El-

terngeld, dem Kinderzuschlag, bei Kitas, Demokratieförderung und Extremismusprävention. Doch an anderer Stelle wurden bereits im letzten Jahr verhandelte Erhöhungen von Finanzminister Schäuble ersatzlos gestrichen. Und das ausgerechnet bei einigen familien- und gesellschaftspolitischen Projekten, die gerade jetzt wichtig sind. So sind die nicht abgesprochenen Kürzungen bei den Jugendmigrationsdiensten oder in der Arbeit der Jugendverbände für mich als Familienpolitikerin nicht hinnehmbar. Die Jugendverbände in Deutschland leisten als Werkstätten der Demokratie hervorragende Arbeit. Gerade an einer solchen Stelle setzen Kürzungen ein grundfalsches Signal.

Wir - die SPD - werden uns dafür einsetzen, dass sinnvolle und wichtige Projekte auch in Zukunft ausreichend finanziert werden – und dafür, dass aus einer guten Verhandlungsgrundlage ein guter Haushalt wird.

Ihre

Was bedeutet eigentlich – „völkisch“?

Der Begriff „völkisch“ kam etwa 1870 im deutschen Sprachgebrauch zunächst als Eindeutschung des Wortes „national“ auf. Ende des 19. Jahrhunderts bildete sich die Völkische Bewegung, die eine radikal nationalistische Einstellung vertrat, die die Menschengruppe, zu der man sich zugehörig fühlt – das eigene „Volk“ – verabsolutiert und als (ethnisch) reine Gemeinschaft definiert. Die Völkische Bewegung

erreichte großen politischen Einfluss und war ein Wegbereiter des Nationalsozialismus. Im Duden wird „völkisch“ unter anderem als „in der rassistischen Ideologie des Nationalsozialismus“ stehend definiert. Der Begriff stand während des Nationalsozialismus für die Abgrenzung einer deutschen „Volksgemeinschaft“ gegenüber einer als minderwertig angesehenen Gruppe. Wenn heute Frauke Petry fordert, man solle den

Begriff „positiv besetzen“, dann geschieht dies nicht aus Versehen. Bewusst wird hier ein eindeutig mit der NS-Ideologie verbundener Begriff wieder aus dem Giftschrack der Geschichte geholt und so die Grenzen des Sagbaren verschoben. Dabei verrät die AfD ihren wahren Charakter: Denn die Idee einer ethnisch reinen „Volksgemeinschaft“ ist grundsätzlich nicht mit der Demokratie vereinbar.

Die eigene Zahnbürste bauen

Ein gutes Beispiel für die Verwendung von EU-Fördermitteln bietet die Zukunftswerkstatt in Buchholz. Davon überzeugte sich jetzt der Europaabgeordnete Bernd Lange (SPD), der auf Einladung Svenja Stadlers in den Landkreis Harburg gekommen war. Zunächst nahmen die Abgeordneten gemeinsam mit der Geschäftsführerin der Zukunftswerkstatt, Imke Winzer, am Löt-Workshop einer dritten Klasse der Grundschule Steinbeck teil. Dabei durften sich die Abgeordneten ihre



Die Bruno Bock-Geschäftsführer Stefan Wickmann (l.) und Dr. Detlef Schmidt (r.) mit den Besuchern aus Bundes- und Europapolitik, Svenja Stadler und Bernd Lange.



Imke Winzer mit den Abgeordneten

eigene elektrische Zahnbürste bauen. Die Zukunftswerkstatt hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche für die sogenannten MINT-Fächer zu begeistern (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik).

Mit Bernd Lange besuchte erstmals ein Europaabgeordneter die Zukunftswerkstatt: „Hier ist wunderbar zu erkennen, dass das Förderprogramm der EU eine wirklich gute Sache ist, mit der wir gezielt Projekte fördern und anstoßen können“. Ak-

tuell bestehen die Fördermittel der Zukunftswerkstatt zu 30 Prozent aus EU-Geldern.

Beim anschließenden Besuch der Bruno Bock Chemische Fabrik in Marschacht, die einen Standort in den USA hat, ging es vor allem um das Freihandelsabkommen TTIP. Die Firma Bruno Bock ist ein weltweit führender Produzent von Thioglykolsäure. Diese wird zum Beispiel in Enthaarungsmitteln und Friseurprodukten für Dauerwellen verwendet.

Die Bürgerpreise für ehrenamtliche Integrationsprojekte

„Kostenlos und unkompliziert multinationales Fußballspielen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen zu organisieren – diese Idee hat im Projekt fussball.help von Jens Feldhusen aus Seevetal voll eingeschlagen“, so Svenja Stadler in ihrer Laudatio auf den Bürgerpreis-Sieger in der Kategorie Alltagshelden. Beim von der Sparkasse Harburg-Buxtehude, dem Landkreis Harburg sowie den örtlichen Bundestagsabgeordneten prämierten Projekt, sei die Idee des Sports von Fairness und

gegenseitigem Respekt auf ganz wundervolle Weise in die Realität umgesetzt worden. „Einzigartig ist auch die Internetseite des Projekts, aus dem inzwischen der 1. FC Seevetal hervorgegangen ist.“ Dort würden neben Deutsch optional 14 weitere Sprachen angeboten. Das schaffe kaum ein Bundesligaklub, obwohl deren Kader sehr international besetzt seien.

Die weiteren Preise für ehrenamtliches Engagement unter dem Motto „Integration gemeinsam leben“ gin-

gen im Landkreis in diesem Jahr an die Klasse 11 der Oberschule Salzhausen (Kategorie U 21) für deren Projekt „Hand in Hand“, das Flüchtlingen beim Bewerben und Suchen nach Praktika unterstützt, sowie an den Unternehmer Necdet Savural aus Brackel (Kategorie Lebenswerk) für seinen Einsatz für die Belange von Flüchtlingen. Die feierliche Preisverleihung fand in Winsen statt.

➔ mehr zum Projekt [fussball.help](#)
➔ das Projekt „[Hand in Hand](#)“ der Oberschule Salzhausen

Was die SPD bis 2017 noch umsetzen will

Etwas mehr als ein Jahr liegt vor uns bis zur nächsten Bundestagswahl – Zeit, in der die SPD-Fraktion noch vieles umsetzen will. Zum Auftakt nach der Sommerpause trafen sich die Abgeordneten zur Fraktionsklausur im Reichstagsgebäude. Beraten wurde dabei eine Vielzahl von Themen, die in dieser Legislaturperiode angepackt werden sollen. Hier ein Überblick über die wichtigsten Vorhaben:

Öffentliche Sicherheit

Deutliche Aufstockung des Personals bei der Bundespolizei und eine bessere Ausstattung der Sicherheitsbehörden.

Verkehrsinvestitionen

Investitionen in die Verkehrswege von ca. 270 Milliarden Euro bis zum Jahr 2030. Dabei gilt: Erhalt hat Vorrang vor Neu- und Ausbau.

Lebensleistungsrente und betriebliche Vorsorge

Stärkung der betrieblichen Altersvorsorge und Einführung einer Lebens-

leistungsrente für eine Rente oberhalb der Grundsicherung.

Rentenangleichung

Schaffung der Grundlagen für die vollständigen Angleichung der Renten in Ost und West bis spätestens 2020.

dürftige vor Ort und Bekämpfung von Pflegebetrug durch bessere Kontrollmöglichkeiten.

Mieten

Weitere Verbesserungen des Mietrechts zur Stärkung der Mieterrechte.

Lohngerechtigkeit

Damit die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern geschlossen wird.

Atommüll

Suche eines finalen Lagerstandorts in Deutschland unter transparenter Öffentlichkeitsbeteiligung.

Klimaschutzziele

Ratifizierung des UN-Klimaschutzabkommens und Vorlage eines nationalen Klimaschutzplans.

Bekämpfung des Missbrauchs von Leiharbeit und Werkverträgen

Stärkung der Rechte von Arbeitnehmern und bessere Übernahmekriterien in Regelarbeitsverhältnisse. Nach neun Monaten müssen Leiharbeiter den gleichen Lohn erhalten wie die Stammbeschaft.

Steuergerechtigkeit

Die Erhöhung und Ausweitung der Erbschaftsteuer gehört zu einer fairen Umverteilungspolitik.

Auf der Agenda der SPD-Bundestagsfraktion: Die Suche nach einem finalen Lagerstandort für Atommüll.

Pflegeberufe

Generalisierung und Stärkung der Pflegeausbildungen. Einführung eines dreijährigen Pflegestudiums für Mitarbeiter in Leitungsfunktionen.

Kommunen und Pflege

Stärkung der Angebote für Pflegebe-

Fast 15 Millionen Euro Förderung fürs breite Band

Millionenförderung für schnelleres Internet im Landkreis: Svenja Stadler hatte jetzt in Berlin das Vergnügen, einen Förderbescheid über 14,92 Millionen Euro entgegenzunehmen. Mit dieser Summe unterstützt das Bundesministerium für Verkehr den Breitbandausbau im Landkreis Harburg. Mit dem Geld soll die Verbindungsgeschwindigkeit erhöht und die weißen Flecken im Landkreis geschlossen werden. „Ich freue mich, dass der Antrag des Landkreises zu hundert Prozent bewilligt wurde und die volle Summe zur Verfügung stehen wird“, so Stadler. Gemeinsam mit Fördermitteln des Landes könne so eine spürbare Verbesserung in der Versorgung erreicht werden.



Einen Förderbescheid in Millionenhöhe nimmt man doch gerne entgegen: Svenja Stadler mit (v. l.) Minister Dobrindt, MdB Grosse-Brömer, Landrat Rempke sowie Thorsten Heinze und Thomas Handke aus der Kreisverwaltung des Landkreises Harburg.

Politische Fahrt mit sonnigen Aussichten



In der September-Sonne auf der Dachterrasse des Reichstags: die SPD-Abgeordnete Svenja Stadler mit ihren Gästen.

Ein Informationsgespräch im Bundesjustizministerium, ein Besuch des Berliner Abgeordnetenhauses und eine Diskussion in der Bundeszentrale für politische Bildung standen jetzt auf dem Programm der politischen Informationsfahrt von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis Harburg. Auf Einladung von Svenja Stadler war die 45-köpfige Gruppe drei Tage in der Hauptstadt unter-

wegs. Zum Programm gehörten außerdem der obligatorische Besuch des Bundestags, bei dem Stadler die Gruppe zum Gespräch persönlich begrüßte, eine Stadtrundfahrt sowie eine Führung durch die Gedenkstätte Hohenschönhausen. Es war die letzte von drei Fahrten in diesem Jahr. Das Programm der Reisen, die zwei Übernachtungen beinhalten und per Bus absolviert werden, ist auf poli-

tisch Interessierte zugeschnitten. Das Angebot wendet sich an Menschen aus dem Landkreis Harburg, die diese Fahrten bisher noch nicht mitgemacht haben.

Wer an einer solchen Fahrt teilnehmen möchte, kann sich an das Wahlkreisbüro in Winsen wenden und sich in die Warteliste aufnehmen lassen: svenja.stadler@bundestag.de, Stichwort: Berlinfahrt.

Aufgeschnappt

„Haltung ist etwas, das überhaupt erst sichtbar wird, sobald es Konflikte oder Änderungen gibt und etwas, wovon man keinen Urlaub nehmen kann.“

SPIEGEL ONLINE-Kolumnistin Margarete Stokowski über Reaktionen (wie z. B. Reisewarnungen) auf das AfD-Wahlergebnis in Mecklenburg-Vorpommern

Impressum

Svenja Stadler, MdB
Markstraße 34
21423 Winsen
Tel.: (0 41 71) 6 92 90 90
Fax: (0 41 71) 6 92 90 99
Email: svenja.stadler@bundestag.de



Redaktion

Berliner Büro:
M. Delius/
A. Knobloch-Minlend
Wahlkreisbüro:
F. Augustin/A. Wolter-Deibele/
L. Ritz

Ein Kuss für den Ritter aus Plastik

Offenes Visier, zugeneigtes Antlitz und eine ritterliche Distanzwahrung waren die genau richtigen Voraussetzungen, um sich der besondere Aufmerksamkeit der Bundestagabgeordneten sicher zu sein. Und wenn es eines weiteren Argumentes für das Foto, das den Moment der innigen Kontaktaufnahme mit dem überdimensionalen Playmobil-Knappen festhält, bedarf, dann ist es Svenja Stadlers Mitgliedschaft im Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Als Familienpolitikerin muss man ab und an seine verspielte Seite zum Vorschein bringen, sonst wird man doch unglaublich“, so Stadler.



Und in den Spielwelten des Kieckberg-Museums sei der verspielten Seite eine prima Gelegenheit zum Ausleben geboten worden.

☛ [mehr zur Ausstellung](#)